

**Protokoll**  
**der 2. Sitzung der Universitätsvertretung**  
**der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt im Wintersemester 2020/21**

**Datum:** 15.02.2021

**Zeit:** 17:00 Uhr

**Ort:** Hörsaal B, Universität Klagenfurt, Universitätsstraße 65-67

Protokollkonzeption durch Michael Renzhammer

**Tagesordnungspunkte**

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
7. Bericht des Vorsitzes
8. Bericht des Wirtschaftsreferates
9. Bericht der Referentinnen und Referenten bzw. Sachbearbeiterinnen und -bearbeiter
10. Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen
11. Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen und -vertretern
12. Antrag auf Satzungsänderung
13. Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden
14. Allfälliges

## Abstimmungsübersicht Anträge/Beschlüsse/Wahlen:

- |   |                    |
|---|--------------------|
| 1. Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers                                 | 13 pro; einstimmig |
| 2. Genehmigung der Tagesordnung   | 13 pro; einstimmig |
| 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung                                       | 13 pro; einstimmig |
| 4. Abstimmung Entsendungen/Wahl/Abberufung<br>von Studienvertreterinnen und -vertretern | 13 pro; einstimmig |
| 5. Gegenantrag auf Satzungsänderung   | 7 pro;6 gegen      |
| 6. Hauptantrag auf Satzungsänderung   | 6 pro;7 gegen      |
| 7. Antrag auf Vermeidung von Dosen und Plastikmüll                                      | 6 pro; 7gegen      |
| 8. Antrag auf Bildung einer Arbeitsgruppe gegen die UG-Novelle                          | 6 pro; 7gegen      |

## **TOP 1 Begrüßung**

Markus Baurecht (AG) begrüßt alle recht herzlich und eröffnet die 2. ordentliche Universitätsvertretungssitzung (UV) im Wintersemester 2020/21 um 17:19 Uhr. Er entschuldigt sich für die Verspätung, bedingt durch technische Schwierigkeiten in Bezug auf die hybride Form dieser UV und schließt Tagesordnungspunkt (TOP)1.

## **TOP 2 Feststellungen der ordnungsgemäßen Einberufung**

Die Einladung zur UV wurde am 04.02.2021 versandt. Markus Baurecht stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest und schließt den Tagesordnungspunkt 2.

## **TOP 3 Feststellungen der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Markus Baurecht bittet die anwesenden Mandatarinnen und Mandatäre um Anmeldung. Er stellt die Anwesenheit wie folgt fest:

### **PLUS**

Friederike Borger (anwesend, online)  
Benita Trapp (anwesend, online)  
Camille Celine Zaccaria (zu Beginn anwesend, online. Überträgt ihre Stimme auf Chantal Lalo)  
Chantal Lalo (anwesend, online)  
Wanja Wulf (anwesend, online)  
Pavel Barbot (zu Beginn anwesend, online und überträgt seine Stimme auf Markus Offermanns)  
Markus Offermanns (anwesend, online)  
Anna Lisa Strobach (anwesend, online)

### **VSStÖ**

Simone Singh (anwesend)  
Michaela Weratschnig (zu Beginn anwesend, online. Überträgt ihre Stimme auf Sinan Tepe)  
Sinan Tepe (anwesend)  
Lukas Dominik Koch (anwesend)  
Lyalya Abdullayeva (anwesend)

### **AG**

Markus Baurecht (Sitzungsführung)  
Julia Gruber (anwesend)  
Ferdinand Raunegger (anwesend)

Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben. Markus Baurecht bittet auch alle Referentinnen und Referenten sich anzumelden. Carina Kühleitner (online) meldet sich noch vom Referat für internationale Angelegenheiten (Entrée-ESN Klagenfurt) an. TOP 3 wird geschlossen.

#### **TOP 4 Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers**

Markus Offermanns (PLUS) wird von Markus Baurecht mit der Aufgabe des Schriftführers betraut und nimmt diese an. Michael Renzhammer wird die Protokollkonzeption vornehmen und sich danach mit Markus Offermanns abstimmen.

#### **Abstimmung 1: Wahl einer Schriftführerin bzw. eines Schriftführers**

Markus Baurecht bittet die UV, Markus Offermanns als Schriftführer zu bestätigen.

#### **Ergebnis der Wahl:**

13 pro einstimmig

Markus Offermanns wird als Schriftführer bestätigt. TOP 4 wird geschlossen.

#### **TOP 5 Genehmigungen der Tagesordnung**

Markus Baurecht erkundigt sich nach Änderungsvorschlägen und Ergänzungen bezüglich der Tagesordnung. Keine Anmerkungen.

#### **Abstimmung 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Markus Baurecht bittet die UV, die vorgelegte Tagesordnung zu genehmigen.

#### **Ergebnis der Abstimmung:**

13 pro, einstimmig

Tagesordnung ist genehmigt. TOP 5 wird geschlossen.

#### **TOP 6 Genehmigungen des Protokolls der letzten Sitzung**

Markus Baurecht bittet um Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und erkundigt sich vorab nach Anmerkungen und Fragen.

Friederike Borger stellt die Zwischenfrage ob die Personen, die via Zoom oder Livestream dabei sind, auch die Möglichkeit haben, zu sehen wie die Personen, die physisch anwesend sind, anstimmen. Um dies zu ermöglichen ist eine Sitzungsunterbrechung notwendig.

*Sitzungsunterbrechung 17:31 – 17:37*

Markus Baurecht fragt alle Anwesenden, ob sie damit einverstanden sind, dass die Sitzung via Zoom aufgezeichnet wird. Es sind alle einverstanden. Erneut wird nach Wortmeldungen zur Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung gefragt.

Anna Strobach (PLUS) ist aufgefallen, dass der Hauptantrag auf Satzungsänderungsantrag (Namensänderung des Referats für Gesellschaftspolitik, Ökologie und Menschenrechte) bei der Abstimmung als Gegenantrag bezeichnet wird. Markus Baurecht versichert, dass dieser Fehler vor der Veröffentlichung geändert wird.

**Abstimmung 3: Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung**

Markus Baurecht stellt den Antrag, die UV möge das Protokoll der letzten Sitzung genehmigen, unter dem Vorbehalt, dass der vorhandene Fehler ausgebessert wird.

**Ergebnis der Abstimmung:**

13 pro, einstimmig

Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt und der TOP 6 wird geschlossen.

**TOP 7 Bericht des Vorsitzes**

Markus Baurecht berichtet, dass die Universität nicht gewillt ist, ihr Programm zur Plagiatsüberprüfung (Docoloc) mit der ÖH Klagenfurt/Celovec zu teilen, da es in naher Zukunft ausgetauscht wird. Es wird versucht, mit dem Zentralen Informationsdienst (ZID) eine Kooperation in Bezug auf die neue Software zur Plagiatsüberprüfung, einzugehen. Falls keine Kooperation zu Stande kommt, wird die ÖH Klagenfurt/Celovec selbst Erkundigungen zu einer Software für Plagiatsprüfungen einholen und sich an den Empfehlungen anderer Hochschulvertretungen orientieren.

Es wird gerade versucht, Akkus zum Laden von Laptops zu beschaffen. Dabei wird auf ökologisch und finanziell gut vertretbare Akkus mit entsprechender Ladekapazität und Langlebigkeit geachtet. Auch an der Infrastruktur im Service Center wird derzeit gearbeitet, um Überlastungen der Stromleitungen zu vermeiden und einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können.

Hinsichtlich der Universitäts-Gesetzes-Novelle (UG-Novelle) wird versucht, sich bundesweit zu vernetzen, um die permanenten Veränderungen im Blick zu haben und angemessen reagieren zu können.

Vorbereitung zur Wahl der Österreichischen HochschülerInnenschaft (ÖH-Wahl) laufen (Durchführungsmöglichkeit, Unterstützung der Studienvertretungen, Erhöhung der Wahlbeteiligung). Markus Offermanns erkundigt sich nach dem Zeitpunkt und der

Durchführung der Wahl. Markus Baurecht berichtet, dass die ÖH-Wahl wie geplant, von 18. bis 20.05. 2021 stattfindet wird und dass es die Möglichkeit der Briefwahl geben wird. Die Wahl der Studienvertretungen kann aber nach wie vor nur in Präsenz stattfinden. Friederike Borger (PLUS) fragt, ob die Wahl und der Wahlkampf online stattfinden werden. Markus Baurecht erklärt, dass die Wahl nicht online stattfinden wird. In Bezug auf den Wahlkampf verweist er auf den Austausch mit der Universität und deren Vorgaben. Wenn es andere Präsenzveranstaltungen geben kann, kann auch ein Wahlkampf in Präsenz stattfinden, natürlich mit entsprechenden Auflagen. Er verweist auf die gute Zusammenarbeit und den guten Informationsaustausch zwischen Universität und ÖH. Aktuell können noch keine genaueren Aussagen getroffen werden.

Markus Baurecht schließt Tagesordnungspunkt 7.

## **TOP 8 Bericht des Wirtschaftsreferates**

Stefan Wieser hat seit der letzten UV nichts Neues zu berichten. Es gibt keine neuen Projekte oder Anträge.

Markus Baurecht ergänzt, dass die bei der letzten UV-Sitzung gewünschte Änderung des Kooperationsvertrags noch vor der Unterzeichnung, durchgebracht wurde.

Markus Baurecht schließt TOP 8.

## **TOP 9 Bericht der Referentinnen und Referenten**

### **Frauen Referat:**

Anna Strobach berichtet über die Kooperation mit Adjanie Kamucote und Chantal Bamgbala. Drei Instagram- Takeovers werden durchgeführt, da der Februar der Monat der Black History bzw. Herstory ist. Die beiden Damen werden dazu aus ihrer persönlichen Sicht der Dinge berichten und erläutern, welche Thematiken in der Black-Community derzeit aktuell sind und zeigen, welchen Personen man diesbezüglich auf Instagram folgen kann. Des Weiteren steht am 16.02 ein Referatstreffen an, wo besprochen wird was am 08.03. gemacht wird.

Sie kritisiert bei dieser Gelegenheit die Durchführungsform der UV- Sitzungen seit dem Sommer und verweist darauf, dass diese Art der Durchführung gegen alle Gleichstellungs- und Gleichbehandlungsbemühungen steht. Sie stellt die Argumentation des Vorsitzes in Bezug auf die aktuellen Infektionszahlen in Frage und verweist auf die österreichweit höchsten Infektionszahlen in Kärnten und die 7-Tages-Inzidenz, welche in Klagenfurt auf über 100 liegt. Sie orientiert sich dabei an den Zahlen des Ages-Dashboard. Ihrer Meinung nach könnte die ÖH Klagenfurt/Celovec hier mithelfen, diesen Anstieg abzuflachen, indem die UV- Sitzungen online abgehalten werden. Dem Argument, dass andere ÖHs diese ebenfalls in Präsenz abhalten, hält sie entgegen, dass dies als problematisch einzustufen ist und es in der Zuständigkeit des jeweiligen Vorsitzteams liegt, eine angemessene Art der Durchführung zu

finden. Sie verweist darauf, dass genügend Zeit vergangen ist, um sich Unterstützung bei der Durchführung von Onlinesitzungen sowie Onlineabstimmungen zu holen. Die aktuelle hybride Form bezeichnet sie als absolutes Minimum, welches vorhanden sein muss und ist der Meinung, dass die Durchführungsart der Situation angepasst werden muss. Sie verweist darauf, dass diese Form im Sommer gefordert wurde, als die Covid19- Situation noch wesentlich entspannter war. Da die Lehrveranstaltungen in diesem Sommer auch online starten werden, stellt sie die Durchführung der UV in Präsenz in Frage, obwohl die Möglichkeit einer Onlinedurchführung möglich wäre. Des Weiteren kritisiert sie, die beschränkte Freigabe des Onlinezugangs und die Art und Weise der Kommunikation. Sie führt aus, dass es mehrere Gründe gibt, nicht an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen, als nur die Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe. Diese können beispielsweise Angst vor einer Infektion, der Wunsch nach Kontaktvermeidung, um aktiv bei der Verhinderung von Ansteckungen mitzuhelfen und der regelmäßige Kontakt mit älteren Personen oder Personen, die zur Risikogruppe gehören. Daher sollte die Präsenzteilnahme eine freie Entscheidung und kein Zwangsouting sein. Jede Person hat das Recht, Informationen über Krankheit oder Behinderung nicht preisgeben zu müssen und trotzdem an demokratischen Prozessen teilhaben zu dürfen. Daher sieht sie die Aufforderung, der UV fern zu bleiben, bzw. über Facebook teilzunehmen, als sehr problematisch.

Laut Markus Baurecht ist es nicht notwendig, bei Facebook angemeldet zu sein, um die UV zu sehen. Anna Strobach verweist darauf, dass gerade dadurch, noch viel mehr Menschen Zugang zu diesen sensiblen Daten haben. Die Behauptung, dass ein unfreiwilliges öffentliches Outing keine negativen Konsequenzen hat und weitreichende Folgen für die jeweiligen Personen haben kann, kann nicht durch die Meinung einer Person negiert werden. Sie wirft die Frage auf, warum keine Gespräche mit betroffene Personen, bzw. Expert\*innen gesucht wurden und verweist darauf, dass nicht ohne Grund bei Bewerbungsgesprächen nicht danach gefragt werden darf, ob man an Krankheiten oder Behinderungen leidet. Wünscht sich dahingehend mehr Kommunikation und bedauert, dass die in der ÖH vorhandene Expertise nicht genutzt wird. Sie selbst sitzt als stellvertretende Person für die ÖH im Diversitätsrad, im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AG-Gleich).

Die Referentin versteht zudem nicht, warum wird nicht auf bereits geäußerte Kritik eingegangen wurde und zitiert: „Kranke, sich krank fühlende, Covid19- Symptome Zeigende oder der Risikogruppe angehörige Mandatarinnen werden dazu aufgefordert, der Sitzung fern zu bleiben“. Markus Baurecht unterbricht mit einer tatsächlichen Berichtigung und dem Verweis auf die Satzung, dass zu diesem Zweck der jeweiligen Person sofort das Wort erteilt werden muss. Das angeführte Zitat entspricht nicht dem Sicherheitskonzept, welches für diese Sitzung ausgesendet wurde. Anna Strobach erwidert, sie habe nicht von der Einladung zu dieser Sitzung gesprochen. Markus Baurecht erklärt, dass die alte Formulierung entsprechend überarbeitet wurde, was Anna Strobach begrüßt, da dies bereits mehrmals gefordert wurde. Sie weist zudem darauf hin, dass sich der Vorsitz noch nicht für den Ausschluss der Risikogruppe von Sitzungen entschuldigt hat und merkt an, dass bislang niemand aus dem Vorsitzteam auf ihr Referat zugegangen ist, um konstruktiv an der Verbesserung der Situation zu arbeiten. Sie führt an, dass diese Kritik auch von Studienvertretungen und anderen

Referaten geäußert wurde. Versteht nicht, warum nicht mehr auf Zusammenarbeit und Inklusion geachtet wird. Die Abhaltung dieser UV ist, hinsichtlich gleicher Teilhabe, Inklusion und Antidiskriminierung ein Versagen auf ganzer Linie. Anna Strobach fordert das Vorsitzteam abschließend auf, sich mit dem eigenen systematisch diskriminierenden Verhalten auseinander zu setzen, Fehler einzugestehen, geäußerte Kritik ernst zu nehmen und sich bei den Betroffenen zu entschuldigen.

Simone Singh bittet um 5 Minuten Sitzungsunterbrechung für den VSStÖ.

#### *Sitzungsunterbrechung 18:04 – 18:10*

Markus Baurecht nimmt die Sitzung wieder auf und erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Keine weiteren Wortmeldungen.

#### **Entree Referat:**

Carina Kühleitner berichtet, dass sie weiterhin auf der Suche nach Buddys sind und diese Woche die Zuteilung der Buddy auf die Studierenden, die nach Klagenfurt kommen, erfolgt. Des Weiteren gibt es diese Woche noch ein Treffen zur Planung von Veranstaltungen.

Die Kamera, die Mandatarinnen Mandatare und zeigt, wird noch eingeschalten.

Friederike Borger möchte wissen, ob durch Corona weniger Personen am Austauschprogramm teilnehmen. Carina Kühleitner bejaht. Genaue Zahlen sind jedoch noch nicht vorhanden. Sie verweist auf finanzielle Probleme der Austauschstudierenden, bedingt durch die online Durchführung von Lehrveranstaltungen. Unterstützungen werden nur ausbezahlt, wenn die Studierenden sich tatsächlich im Ausland befinden, selbst wenn die LVs von Zuhause aus besucht werden können. Diese Problematik gibt es in ganz Europa und man bemerkt eine Einschränkung der Mobilität der Studierenden. Markus Baurecht äußert die Frage, wie dies von seitens des International Office kommuniziert wird und ob es dazu Informationen gibt? Carina Kühleitner gibt an, hier im ständigen Austausch zu stehen und dass derzeit nach Möglichkeiten gesucht wird, wie Studierende in Quarantäne versorgt werden können. Markus Baurecht möchte wissen, ob den Austauschstudierende zurzeit geraten wird, nicht nach Österreich zu kommen. Carina Kühleitner verneint dies.

Keine weiteren Berichte der Referentinnen und Referenten. TOP 9 wird geschlossen.

## **TOP 10 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen**

### **Studienvertretung Geografie:**

Markus Offermanns gibt an, nichts Neues berichten zu können.

### **Studienvertretung Lehramt:**



Markus Baurecht führt an, dass sich seit der letzten Sitzung nicht Neues ergeben hat.

Keine weiteren Berichte der Studienvertretungen. TOP 10 wird geschlossen.

## **TOP 11 Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen und -vertretern**

Markus Baurecht bittet um 5 Minuten Sitzungsunterbrechung für den Vorsitz zur Vorbereitung der Entsendungsliste.

*Sitzungsunterbrechung 18:15 – 18:20*

Die Entsendungen werden den Mandatarinnen und Mandataren per Screen-sharing gezeigt. Markus Baurecht erkundigt sich nach Fragen und Anmerkungen. Keine Fragen oder Anmerkungen.

### **Abstimmung 4: Genehmigung der Entsendung von Studierendenvertreterinnen und -vertretern**

Markus Baurecht bringt die Entsendungen zur Abstimmung.

#### **Ergebnis der Abstimmung**

13 pro          einstimmig

Entsendungen einstimmig angenommen. Top 11 wird geschlossen.

## **TOP 12 Antrag auf Satzungsänderung**

Markus Baurecht eröffnet TOP 12 und führt an, dass zwei Anträge auf Satzungsänderung der Fraktion PLUS aufliegen. Er bitte um Vorstellung des ersten Antrages.

Friederike Borger stellt den Antrag der PLUS vor. Die PLUS fordert die Umbenennung des Referates für Gesellschaftspolitik, Menschenrechte und Ökologie in Referat für Gesellschaftspolitik, Menschenrechte und Antifaschismus.

Als Grund dafür wird der zu bemerkende Rechtsruck in Europa angegeben und beispielhaft dafür die Anschläge in Deutschland vom letzten Jahr und die Black Lives Matter Bewegung genannt. Das Referat deckt diesen Bereich zwar inhaltlich bereits ab, die PLUS erachtet es aber als notwendig, sich durch eine Namenänderung klar zu positionieren. Nach der Kritik in der letzten UV in Bezug auf den fehlenden Punkt der Menschenrechte, wird nun ein adaptierter Antrag auf Umbenennung gestellt und das Referat für Gesellschaftspolitik, Menschenrechte

und Ökologie soll in Referat für Gesellschaftspolitik, Menschenrechte und Antifaschismus umbenannt werden. Dies soll in der Satzung entsprechend verankert werden.

Lukas Koch bringt einen Gegenantrag für den VSStÖ ein. Vorgeschlagen wird eine Umbenennung in Referat für Gesellschaftspolitik, Demokratie und Menschenrechte.

Markus Baurecht erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen und bringt den Gegenantrag zu Abstimmung.

Friederike Borger bittet um einen 10-minütige Sitzungsunterbrechung für die PLUS. Markus Baurecht stimmt zu und verweist darauf, dass es danach mit der Abstimmung weitergeht und keine weiteren Wortmeldungen zulässig sind.

*Sitzungsunterbrechung 18:25 - 18:35*

#### **Abstimmung 5: Gegenantrag auf Satzungsänderung**

Markus Baurecht bittet um Abstimmung darüber, ob das Referat für Gesellschaftspolitik, Menschenrechte und Ökologie in Referat für Gesellschaftspolitik, Demokratie und Menschenrechte umbenannt werden soll

#### **Ergebnis der Abstimmung**

Gegenstimmen 6, Enthaltungen 0, Pro 7    keine 2/3 Mehrheit

Gegenantrag gefallen.

#### **Abstimmung 6: Hauptantrag auf Satzungsänderung**

Markus Baurecht bittet um Abstimmung darüber, ob das Referat für Gesellschaftspolitik, Menschenrechte und Ökologie in Referat für Gesellschaftspolitik, Menschenrechte und Antifaschismus umbenannt werden soll.

#### **Ergebnis der Abstimmung**

Gegenstimmen 7, Enthaltungen 0, Pro 6,    keine 2/3 Mehrheit

Hauptantrag gefallen

Friederike Borger bittet darum, in Zukunft, wenn nach Wortmeldungen gefragt wird, den Teilnehmenden etwas mehr Zeit zu geben sich zu melden.

Es liegen keine weiteren Anträge vor, Top 12 wird geschlossen.

### **TOP 13    Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden**

Markus Baurecht bittet die PLUS ihren Antrag vorzustellen.

Betina Trapp trägt vor: Ziel ist es, bei ÖH Veranstaltungen und Aktionen Plastik- und Dosenmüll zu vermeiden. Die ÖH Klagenfurt/Celovec hat zwar schon einige Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit erreicht, wie zum Beispiel die Einrichtung des Referats für Nachhaltigkeit, dennoch sieht die PLUS weiteren Handlungsbedarf in Verbindung mit dem

Umgang mit Verpackungsmüll. Als Lösung wird die Auseinandersetzung mit dem Umgang mit Verpackungsmüll vorgeschlagen. Konkret könnte das bedeuten, dass auf Plastikflaschen sowie Aluminiumdosen in Goodybags verzichtet wird und stattdessen Glas- oder Pfandflaschen verwendet werden. Zudem sollte auf eine regionale Herstellung und plastikfreie Verpackung der anderen Inhalte geachtet werden. Zur Umsetzung wird eine Zusammenarbeit des Organisationsreferates und dem Referat für Nachhaltigkeit vorgeschlagen.

Simone Singh berichtet, dass diese Forderungen in den letzten zwei Jahren bereits verfolgt und teilweise umgesetzt wurden (veganes Essen auf ÖH Veranstaltungen, Pflanzen von Bäumen, bei Goodies und Desinfektionsmittel wurde auf Regionalität und Herstellung geachtet).

Friederike Borger stimmt dem lobend zu, möchte aber noch einen Schritt weiter gehen und Dosen und Plastikmüll vermeiden. Markus Offermanns bestätigt Simone Singhs Bericht ebenfalls, fordert aber, auch Referaten oder Studienvertretungen eine klare Vorgabe zu vermitteln, damit diese nicht zwischen Nachhaltigkeit und Finanzierbarkeit entscheiden müssen. Simone Singh schlägt vor, zuerst gemeinsam ein konkretes Konzept für die ÖH zu entwerfen und dieses im Anschluss durch das neue Referat für Nachhaltigkeit umzusetzen. (es gibt kleine Audioprobleme)

Friederike Borger stimmt zu, dass es Verbesserungsbedarf beim Antrag gibt, daher wurde auch nahegelegt, das Organisationsreferat und das Referat für Nachhaltigkeit miteinzubinden. Wichtig ist ihr, dass in Zukunft Dosen und Plastik vermieden werden.

#### **Abstimmung 7: Vermeidung von Dosen- und Plastikmüll**

##### **Ergebnis der Abstimmung**

Gegenstimmen 7 Enthaltungen 0 Pro 6      keine einfache Mehrheit

Antrag gefallen

Simone Singh bittet um Protokollierung des Stimmverhaltens. Erklärt, dass sie gegen diesen Antrag gestimmt hat, weil die Forderungen bereits umgesetzt werden und nicht, weil sie gegen die Vermeidung von Dosen- und Plastikmüll ist.

Ein weiterer Antrag der PLUS wird von Markus Offermanns vorgetragen. Er bezieht sich auf die neue UG-Novelle der Regierung, die Einschränkungen für die Rechte der Studierenden (Erbringung einer Mindest-ECTS-Punkteanzahl, Hürden für die Mitarbeit in den Studienvertretungen) mit sich bringt. Er sieht das Zuwarten des Vorsitzes kritisch, da die Einschränkungen durch die Pandemie, aktivistische Gegenmaßnahmen zunehmend erschweren. Die PLUS schlägt zur Lösung des Problems die Schaffung einer Arbeitsgruppe aus interessierten Studierenden (mit und ohne Faktionszugehörigkeit) und unter Einbeziehung des bildungspolitischen Referats vor. Ziel ist es, Aktionen und Maßnahmen zu planen, um gegen die Verschlechterung der Rechtssituation vorzugehen.

Simone Singh stellt die Frage, was sich durch die vorgeschlagene Arbeitsgruppe zusätzlich ändern soll, da das bildungspolitische Referat bisher ohnehin schon einiges geleistet hat.

Markus Offermanns führt aus, dass dadurch Personen oder Gruppen miteinbezogen werden, die bis dato nicht die Möglichkeit hatten, sich aktiv in der ÖH einzusetzen.

Sinan Tepe weist darauf hin, dass in dieser Sache seitens des bildungspolitischen Referats immer auch eine Einladung zur Mitarbeit an alle Studierenden ergangen ist.

Markus Baurecht ergänzt, dass die ÖH-Klagenfurt/Celovec sich bereits gegen diese Novelle positioniert hat und stellt eine aktivistische Positionierung in Frage. Des Weiteren wurden schon Verhandlungen mit dem Rektorat geführt und bestätigt, dass es zu keiner Änderung der Satzung oder Hürden, in Form einer ECTS- Erbringung für Studierende, die in Gremien mitarbeiten, kommen soll, auch wenn dies gesetzlich vorgeschrieben wird. Er bestätigt die Aufrufe des bildungspolitischen Referats zur Mitarbeit an diesem Thema und findet die Planung von aktivistischen Maßnahmen übereilt, da die Regierung noch an der Novelle arbeitet.

Simone Singh äußert Bedenken hinsichtlich des Mehraufwandes für das bildungspolitische Referat, welcher durch das Einrichten einer eigenen Arbeitsgruppe entstehen würde und schlägt vor, dass Personen, die mitarbeiten möchten, sich direkt beim bildungspolitischen Referat melden.

Friederike Borger kann dieses Bedenken nicht nachvollziehen.

Markus Offermanns ist es wichtig, dass diesem Thema besondere Aufmerksamkeit zukommt, auch in aktivistischer Form. Er ruft die Leitung des bildungspolitischen Referats dazu auf, noch einmal ein Aufruf zur Mitarbeit an die Studierenden zu tätigen. Da er den Eindruck hat, dass der Vorsitz zu diesem Thema noch abwarten will, ist es ihm wichtig, diese Arbeitsgruppe zu gründen und auch schon aktivistische Maßnahmen zu planen, um bereit zu sein.

Sinan Tepe berichtet, dass das bildungspolitische Referat gerade einige Aktionen plant und dass die Studierenden frühzeitig dazu eingeladen werden.

Markus Offermanns begrüßt dies, bedankt sich dafür und weist darauf hin, dass er und noch viele andere Studierende gerne auch mitarbeiten würde und es daher gut wäre, diese Aktion, unter der Leitung des bildungspolitischen Referats, größer aufzuziehen. Er verweist auf den letzten Intern-Abend und das rege Interesse der Beteiligten an diesem Thema.

Sinan Tepe ergänzt, dass demnächst über Facebook und auch über den Newsletter eine Einladung zur Teilnahme bei diesen Aktionen ausgesendet wird. Markus Offermanns begrüßt dies, sofern dies auch die Planung und Einbringung eigener Ideen beinhaltet. Sinan Tepe ist offen für Vorschläge.

Friederike Borger stellt fest, dass das bildungspolitische Referat offen für Ideen und Personen ist, die mitarbeiten wollen und stellt die Frage, warum nicht eine Arbeitsgruppe gegründet wird. Markus Baurecht interpretiert das Interesse des bildungspolitischen Referats dahingehend, dass es auf der Suche nach Studierenden ist, die gerne mitarbeiten möchten, anstatt eine Arbeitsgruppe zu gründen. Es erkundigt sich noch nach weiteren Wortmeldungen und bringt den Antrag zu Abstimmung.

### Abstimmung 8: Bildung einer Arbeitsgruppe gegen die UG-Novelle

#### Ergebnis der Abstimmung

7 gegen, Enthaltungen 0, 6 pro                      keine einfache Mehrheit  
Antrag gefallen.

Keine weiteren Anträge auf Satzungsänderungen, TOP 13 wird geschlossen.

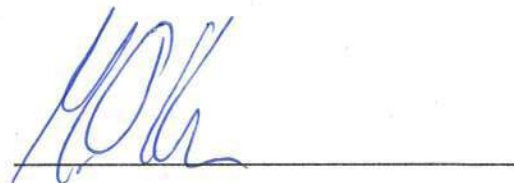
### TOP 14    Allfälliges

Markus Baurecht wendet sich an alle Studierenden und bittet sie, sich zu melden, wenn sie Anliegen haben und weist darauf hin, dass sie sich mit Problem im Studium an die jeweiligen Studienvertretungen und Referaten wenden können. Er bedankt sich für den Einsatz aller aktiven Mitglieder der ÖH Klagenfurt/Celovec in dieser schwierigen Zeit. Top 14 wird geschlossen.

Markus Baurecht schließt die Sitzung der 2. ordentlichen UV im Wintersemester 2020/21  
um 19:06 Uhr.



**Markus Baurecht**  
Vorsitzender der ÖH Klagenfurt/Celovec



**Markus Offermanns**  
Schriftführer

Beilagen zum Protokoll auf Anfrage im ÖH Sekretariat.